

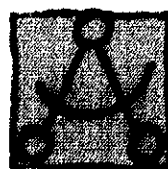
## **Jahresbericht der Ambulanten Hilfen 2013**

Stadtteilbüro Morsbach

### **Deutscher Kinderschutzbund e.V.**

Ortsverband Alsdorf - Herzogenrath - Würselen  
Bardenbergerstr. 1  
52146 Würselen

Telefon: 02405 / 802587



## Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort
2. Die statistischen Daten aus dem Jahr 2012
3. Die weiteren Angebote der Ambulanten Hilfen
  - 3.1 Eltern-Kind-Gruppe
  - 3.2 Beratung
  - 3.3 Kindergruppe im Stadtteilbüro
  - 3.4 Jugendgruppe im Bürgerhaus Kohlscheid
  - 3.5 Kursangebot „Starke Eltern – starke Kinder“
  - 3.6 „Kosmos“ – Gruppe für Kinder psychisch kranker Eltern
  - 3.7 „Kosmos-Date“
  - 3.8 Die Gruppe der Alleinerziehenden
  - 3.9 Ferienaktionen
4. MitarbeiterInnen
  - 4.1 Team der Ambulanten Hilfen
  - 4.2 Geschäftsstelle
  - 4.3 Geschäftsführerin
  - 4.4 Vorstand 2013
5. Anschriften
6. Schlußwort

## 1. Vorwort

„Bevor ein Kind Schwierigkeiten macht, hat es welche.“ (Alfred Adler)

Die Anzahl der Kinder, die unter starken Belastungen wie z.B. der Erkrankung eines Elternteils, finanzieller Notlage, Gewalt in der Familie, etc. aufwachsen müssen, scheint stetig zu steigen. Andererseits scheint es immer weniger Kinder zu geben, die eine unbelastete Kindheit erleben. Hier setzt der Deutsche Kinderschutzbund mit seiner Arbeit an und sich dafür ein, die Lebensbedingungen der Kinder zu verbessern. Durch die Unterstützung von Familien in schwierigen Lebenslagen sollen diese in ihren Kompetenzen und Fähigkeiten gestärkt werden. Nach der Überwindung dieser Krise, kann der Focus wieder auf das gemeinsame Zusammenleben und auf die positive Entwicklung der Kinder gerichtet werden.

In diesem Sinne bieten wir, der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Alsdorf-Herzogenrath-Würselen, Möglichkeiten vor Ort Familien, Erziehende und Kinder zu unterstützen.

Würselen, im Juli 2014



## 2. Die statistischen Daten aus dem Jahr 2013:

### 18 begleitete Familien in 2013 nach dem KJHG; 24 Erwachsene und 42 Kinder

Übernahme aus 2012:	8 Familien
Neuaufnahme in 2013:	10 Familien
Abschluss in 2013:	7 Familien
Betreute Familien am Stichtag 31.12.2013:	11 Familien

### Aufteilung der 18 Hilfen zur Erziehung nach dem KJHG

- 11 Sozialpädagogische Familienhilfen (SPFH),
- 2 Erziehungsbeistandschaft (EB),
- 2 Flexible Ambulante Hilfen (Flex),
- 3 Betreuter Umgang (BU),

### Familienstruktur

- 11 Alleinerziehende
- 4 Kernfamilien
- 2 Ein-Eltern und Partner
- 1 Großeltern / Anderer Verwandtschaftsgrad

### Alter der (betreuten) Kinder in den Familien

0-2 Jahre	3-6Jahre	7-12 Jahre	13-17 Jahre	> 18 Jahre
4	10	14	14	

### Aufteilung der Kinder nach Betreuungsformen

Zuhause	4
Kindertagesstätte	8
Grundschule	10
Hauptschule	8
Realschule	1
Gesamtschule	1
Förderschule	6
Gymnasium	2
Fachoberschule	2

### Überweisungsmerkmale der Familien (bis zu drei Mehrfachnennungen)

Erziehungsschwierigkeiten	9
Entwicklungsauffälligkeiten	15
Trennung und Scheidung	5
Krankheit eines Elternteils	2
Beziehungsprobleme	5

Finanzprobleme	3
Suchtprobleme	1
Sexueller Missbrauch	1
Schul- und Ausbildungsprobleme	6
Drohende Kindeswohlgefährdung	2
Straftat eines Familienmitgliedes	0
Unbefriedigende Wohnsituation	1
Schwierigkeiten mit Behörden	2

### 3. Die weiteren Angebote der Ambulanten Hilfen

#### 3.1 Eltern-Kind-Gruppe

Eltern mit Kinder von 0 bis 3 Jahren sind herzlich willkommen im Stadtteilbüro einen Vormittag mit anderen Eltern in ähnlicher Lebensphase zu verbringen. Neben einem gemütlichen Frühstück bietet die Gruppe Gelegenheit sich in Sachen Erziehung und Gesundheitsfürsorge auszutauschen und nützliche Tipps und Unterstützung zu erhalten. Gemeinsame Spiel- und Bastelaktionen stehen genauso auf dem Programm wie gemeinsame Ausflüge. Je nach Bedarf werden einzelne Themen vorbereitet und besprochen. Gerade auch für Eltern, die aufgrund der (neuen) Lebenssituation mit Säugling oder Kleinkind keine oder wenige Kontakte pflegen, bietet sich hier die Gelegenheit neue Kontakte zu knüpfen.

**Die Gruppe wird begleitet von zwei Pädagoginnen und findet dienstags von 9.30 – 12.00 Uhr im Stadtteilbüro statt.**

#### 3.2 Beratung

Die am häufigsten genannten Themen waren Fragen zum Kontakt mit Institutionen und Behörden sowie familiäre und Partnerschaftsprobleme und finanzielle Schwierigkeiten, dicht gefolgt von Fragen zu Erziehung und Entwicklung der Kinder. In den meisten Fällen fanden mehrere Kontakte statt, so dass nach zwei bis dreimaligen Gesprächen Lösungen gefunden werden konnten. Interventionen (z. B. Telefonate mit Institutionen oder Behörden, vermittelnde Gespräche, u.Ä.) seitens der MitarbeiterInnen sind oftmals notwendig, um Schwierigkeiten zu überwinden. Nahmen früher mehr Frauen die Beratungsmöglichkeiten in Anspruch, so nutzen auch Männer zunehmend dieses Angebot. Die Zeit pro persönlichem Kontakt umfasst 30 Minuten bis 2 Stunden, bei telefonischen Kontakten 15- 60 Minuten.

Beratung im persönlichen Kontakt:	28 Personen
Beratung im telefonischen Kontakt:	22 Personen
Gesamtzahl der Beratungen :	50 Personen

Davon

- 30 weibliche Einzelpersonen
- 16 männliche Einzelpersonen
- 3 Paare
- 1 Familie

### **3.3 Kindergruppe im Stadtteilbüro**

Das Angebot der Kindergruppe im Stadtteilbüro umfasste eine bunte Palette an Aktionen, die jahreszeitlich orientiert waren. So oft es die Wetterlage zuließ ging es raus in die Natur zum Ballspielen, Versteckspielen oder zu besonderen Aktionen wie z.B. Ponyreiten. Bei schlechtem Wetter gab es Spiel-, Bastel-, Koch- und Backaktionen sowie Schwimmbadbesuche. Für die Kinder bietet die Gruppe die Möglichkeit ihre sozialen Kompetenzen auf spielerische Art und Weise auszubauen. Sie lernen sich mit Gleichaltrigen auseinander zu setzen und sich sicher in einer Gruppe zu bewegen. Darüber hinaus erfahren sie die Notwendigkeit von Regeleinhaltung, erproben verschiedene Methoden der Konfliktlösung, lernen Kompromisse einzugehen, erleben die eigene Wirksamkeit durch Mitbestimmung und vieles mehr. Somit bietet die Gruppe eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit pädagogischem Nutzen.

**Die Gruppe für Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren wird von zwei PädagogInnen geleitet und findet montags von 16.00 – 18.00 Uhr im Stadtteilbüro statt.**

### **3.4 Jugendgruppe im Bürgerhaus Kohlscheid**

Die soziale Gruppenarbeit für Jugendliche bietet Platz für bis zu acht Jugendliche im Alter zwischen 11 - 14 Jahren. Die Gruppe war im Jahr 2013 durchschnittlich mit sechs Jugendlichen zwischen 11 und 15 Jahren (überwiegend Jungen) belegt. Das übergreifende Ziel der Arbeit ist die Vermittlung und Erweiterung sozialer Kompetenzen. Neben klärenden Gesprächen dienen gemeinsame Aktionen wie Ausflüge, Sport und Spiele der Förderung von Kooperations- und Konfliktfähigkeit. Ein wichtiges Ziel im Jahr 2013 war die Entwicklung von alternativem Freizeitverhalten, insbesondere als Abgrenzung zum exzessiven Computergebrauch. Je nach Bedarf der einzelnen Teilnehmer und deren Umfeld werden im Gruppenangebot individuelle Schwerpunkte gesetzt. Auf Wunsch kann flankierend Erziehungsberatung, Elterncoaching oder systemische Familientherapie angeboten werden. Außerdem findet eine enge Zusammenarbeit mit den involvierten Institutionen (Jugendämtern, Schulen,...) statt.

**Die Gruppe wird von zwei PädagogInnen geleitet und findet dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr im Bürgerhaus Kohlscheid statt.**

### **3.5 Kursangebot „Starke Eltern - Starke Kinder®“**

Im Kurs „Starke Eltern- Starke Kinder®“ wird das Modell der anleitenden Erziehung mit folgenden Inhalten vermittelt:

- Erziehungswerte und -ziele
- Bedürfnisse und Rechte von Kindern
- Selbstkenntnis und Selbstreflexion
- Rolle und Aufgabe Erziehender
- Kommunikationsregeln und -techniken

- Gefühle und deren Ausdruck
- Problemlösungsfähigkeiten

Im Jahr 2013 fand der Kurs zwei Mal statt, wobei jeweils bis zu 12 Mütter und Väter daran teilnahmen.

### **3.6 „Kosmos“ – Gruppe für Kinder psychisch kranker Eltern**

Die Gruppe „Kosmos“ für Kinder psychisch kranker Eltern konnte im Jahr 2013 zum dritten Mal durchgeführt werden. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren, die aus Familien kommen, in denen ein Elternteil psychisch erkrankt ist und die Familie dadurch stark belastet ist. Die Gruppe bietet den Kindern einen geschützten Rahmen, um über ihre Sorgen, Nöte und Ängste zu sprechen. Ihnen werden hierzu altersgerechte Informationen zu psychischen Erkrankungen vermittelt. Sie werden gestärkt, um mit ihrer belasteten Familien- / Lebenssituation besser zurecht zu kommen. Zudem werden durch den Einsatz von musiktherapeutischen und gestalterischen Methoden die eigene Ausdrucksfähigkeit und ein positives Selbstwernerleben der Kinder gefördert. Auch im letzten Jahr stand ein Besuch des Alexianer-Krankenhauses in Aachen, einer Fachklinik für Psychiatrie, auf dem Programm. Hier bekamen die Kinder bei einem Rundgang durch die Klinik Einblicke in verschiedene Therapieangebote zur Behandlung von psychischen Erkrankungen. Bei einer anschließenden Gesprächsrunde hatten die Kinder Gelegenheit sowohl einer Fachärztin als auch einer Krankenschwester eigene Fragen zur Entstehung und Behandlung von psychischen Erkrankungen zu stellen.

**Die Gruppe wird von zwei speziell geschulten PädagogInnen geleitet und findet an zehn Terminen mittwochs im Stadteilbüro statt.**

### **3.7 „Kosmos-Date“**

Die Nachfolgegruppe von „Kosmos“ wurde im Jahr 2013 sehr gut genutzt: Vier bis sechs Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren nutzten das Angebot regelmäßig. Neben der Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs der Kinder wurden auch hier gestalterische und musiktherapeutische Angebote gemacht. Zudem ermöglichte die Gruppe eine aktive Freizeitgestaltung sowie soziales Lernen in der Gruppe. Ein Besuch des Tierschutzvereins „Die Arche“ begeisterte die Kinder genauso wie die Gestaltung eines Bildes mit Frau Mix von der Kunstakademie Würselen.

**Die Gruppe wird von denselben PädagogInnen wie „Kosmos“ geleitet und findet einmal monatlich im Stadteilbüro statt**

### **3.8 Die Gruppe der Alleinerziehenden**

Einmal im Monat treffen sich alleinerziehende Elternteile um einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen. Im Vordergrund stehen hier der Austausch von Erfahrungen und Tipps sowie das gesellige Beisammensein mit Menschen in ähnlicher Lebensphase. Um den Alleinerziehenden dieses Treffen zu ermög-

lichen wird seitens der KiTa eine Kinderbetreuung angeboten. Eine Kontaktaufnahme kann über die KiTa bzw. über das Stadtteilbüro erfolgen.

**Die Gruppe wird von einer Pädagogin geleitet und findet einmal monatlich donnerstags in der KiTa St. Sebastian statt (Termine auf Anfrage).**

### 3.9 Ferienaktionen

Auch im Jahr 2013 haben die MitarbeiterInnen der „Ambulanten Hilfen“ Ausflüge mit den Familien unternommen. Als Halbtagesfahrten wurde der Brückenkopfpark Jülich, das Freizeitgelände Übach-Palenberg sowie der Alsdorfer Tierpark besucht. Als Tagestour ging es in das „Phantasieland“ nach Brühl, was natürlich besonders die Kinder begeisterte.

Der unumstrittene Höhepunkt war jedoch die Wochenendfahrt Anfang November in die Jugendherberge Hellenthal. Mit fünf Familien und verstärkt durch den Vorstandsvorsitzenden des DKSB Ortsverband Alsdorf-Herzogenrath-Würselen Dr. Gülpen und des Vorstandsmitglieds Marc-Oliver Stinglwagner verbrachte das Team der „Ambulanten Hilfen“ ein spannendes und spaßiges Wochenende in der Eifel. Der Besuch des Wildfreigeheges fand bei strahlendem Sonnenschein statt und die Flugvorführung der Greifvögel beeindruckte nicht nur die Kinder. Und selbst der Spaziergang an der Oletalsperre bei Regen machte allen Spaß. Die gemeinsamen Mahlzeiten und Spieleabende boten Gelegenheit zum Kennen lernen und Austausch. Möglich gemacht wurde diese Fahrt durch eine Spende von „Menschen helfen Menschen“. Allen Spendern an dieser Stelle noch mal „Vielen Dank“!





## **4. MitarbeiterInnen**

### **4.1 Team Ambulante Hilfen zur Erziehung**

#### **Gabi Dovern**

Diplom Sozialpädagogin, Diplom Pädagogin, Systemische Beraterin  
(Leiterin der Ambulanten Hilfen)

#### **Ulrike Matuszak-Baier**

Diplom Pädagogin, Diplom Sozialarbeiterin, Systemische Beraterin, Konfliktberaterin, Eltern-Kurs-Trainerin SES(SPFH, Eltern-Kind-Gruppe, „Kosmos“, „Kosmos-Date“, Begleiteter Umgang, Beratung)

#### **Sarra Benhadid-Kutsch mit Hündin Ria (in Erziehungszeit)**

Sozialarbeiterin (B.A.), Tiergestützte Pädagogik  
(Erziehungsbeistandschaft, Eltern-Kind-Gruppe, Beratung)

#### **Tim Pagalies**

Diplom Sozialpädagoge, Körpertherapeut, Craniosacraltherapeut  
(SPFH, Erziehungsbeistandschaft, Soziale Gruppenarbeit, Beratung, BU)

#### **Jennifer Kikum**

Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin MA  
( SPFH, EB, Eltern-Kind-Gruppe, Kindergruppe)

#### **Birgit Dick**

Diplom Sozialarbeiterin, Social Groupwork (AASWG), Systemische Familientherapie (SG), Elternkursleitung SESK  
(Soziale Gruppenarbeit, Elternkurs)

#### **Burkhard Bartlog**

Diplom Sportlehrer, Diplom Motopädagoge  
(Soziale Gruppenarbeit)

#### **Sebastian Fries**

Diplom Sozialpädagoge, Musiktherapeut  
(„Kosmos“, „Kosmos-Date“)

### **4.2 Geschäftsstelle**

Michaela Kleinen  
Edeltraud Elkenhans

Sekretariat Geschäftsstelle  
Buchhaltung

### **4.3 Geschäftsführerin**

Ulla Wessels

### **4.4 Vorstand 2013**

Dr. Anton Gülpen  
Dr. Georg Kamp  
Günter Dieterich  
Anne Fink  
Monique Kern  
Susanne Mix  
Nadine Ortmanns  
Marc – Oliver Stinglwagner

### **5. Anschriften**

Deutscher Kinderschutzbund e.V.  
OV Alsdorf – Herzogenrath - Würselen  
Geschäftsstelle  
Bardenbergerstraße 1  
52146 Würselen

Tel. 02405/94488  
Fax 02405/91088  
[dksb.wuerselen@t-online.de](mailto:dksb.wuerselen@t-online.de)

Deutscher Kinderschutzbund e.V.  
OV Alsdorf – Herzogenrath – Würselen  
Stadtteilbüro  
Bardenbergerstraße 1  
52146 Würselen

Tel. 02405/802587  
Fax 02405/425498  
[stadtteilbuero@kinderschuetzer.info](mailto:stadtteilbuero@kinderschuetzer.info)

### **6. Schlußwort**

Wir danken allen unseren Kooperationspartnern, insbesondere den Jugendämtern der Städte Würselen und Herzogenrath, für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Wir werden uns auch weiterhin mit unserer Arbeit für die Stärkung und Stützung der Familien vor Ort einsetzen, um so die Lebenssituation der Kinder nachhaltig zu verbessern.